

# INHALTSVERZEICHNIS

- Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2007/08 VII
- Bericht über die 121. Hauptversammlung am 28. September 2008  
in St. Gallen XI
- JÖRG HEILIGMANN  
Der Konstanzer Münsterhügel. Seine Besiedlung in keltischer und  
römischer Zeit 3
- SEBASTIAN GRÜNINGER  
Das bewegte Schicksal des Klosters Pfäfers im 10. Jahrhundert.  
Zum Quellenwert von Schilderungen Ekkeharts IV. von St. Gallen 25
- HARALD DERSCHKA  
Die Münzprägung der Stadt St. Gallen 1407–1797.  
Eine neue Quellenpublikation zur Geldgeschichte des Bodenseeraumes 47
- KATHARINA HERRMANN/DAGMAR ZIMDARS  
Ikarus auf der Reichenau. Zur Ikonographie der Stuckembleme  
im Prälatensaal des Klosters Reichenau 53
- ERNST ZIEGLER  
Frankreich, Preussen und St. Gallen.  
Die französischen Könige und St. Gallen 85
- CHRISTINA EGLI  
Der französische Kaiser Napoleon III. – ein »Lausbub« vom Bodensee 113
- URSULA PFEIFFER  
Erziehung als Politikum. Zur bildungsgeschichtlichen Deutung  
des Wirkens von Franz Sales Wocheler 139

MARKUS DEWALD

Vom Klosterdrama zum bürgerlichen Schauspiel.

Die Welfensage – ein Historienspiel zur Fastnacht 151

ARNULF MOSER

Doppelmord in der Konstanzer Bodanstraße.

Zur Tat eines flüchtigen deutschen Deserteurs im November 1943 169

MANFRED BOSCH

»All diese Charakterbildung war nicht vergebens«.

Die Salemer Pädagogik im Spiegel der Erinnerungsliteratur Ehemaliger 181

OSKAR KELLER

Als der Alpenrhein sich von der Donau zum Oberrhein wandte.

Zur Umlenkung eines Flusses im Eiszeitalter 193

WOLFGANG OSTENDORP

Nutzung des Bodenseeuferes.

Teil I – Nutzungsanalyse von Renaturierungsflächen 209

Buchbesprechungen 229

Verein intern 245

# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DAS VEREINSJAHR 2007/08

Den Satzungen gemäß erstreckt sich der Bericht auf den Zeitraum von der letzten Hauptversammlung in Langenargen am 23. September 2007 bis zur diesjährigen in St. Gallen am 28. September 2008.

## MITGLIEDER

Im Vereinsjahr 2007/08 wurden 27 Neueintritte verzeichnet (davon 6 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, 1 in Österreich und 20 in Deutschland). Ihnen stehen 32 Austritte gegenüber (9 in den Schweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein sowie 23 in Deutschland).

Durch Tod verloren wir:

Dr. Eberhard Ostertag

Kurt Reichle

Prof. Dr. Franz Hundsnurscher

Gertrud Hässig

Oswin Späth

Max Perger

Lothar Brenner

Morlind Hemmer

Elisabeth Rommelpacher

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

## VORSTANDSSITZUNGEN

Im vergangenen Vereinsjahr fanden drei Sitzungen statt. Zur ersten trafen die Vorstandsmitglieder am 7. November 2007 im Vorarlberger Landesarchiv in Bregenz zusammen. Ihr schloss sich ein nächtlicher Spaziergang durch die Bregenzer Oberstadt unter Führung von Herrn Mag. Georg Mack vom Bundesdenkmalamt in Bregenz an. Auch am 11. April 2008 tagte der Vorstand in Bregenz, nach der Sitzung wurde die Ausstellung »Ansichten – Frühe Fotografie aus Vorarlberg« im Vorarlberger Landesmuseum besucht. Zur dritten Zusammenkunft lud Vorstandsmitglied Dr. Bernd Mayer, Leiter der Kunstsammlungen der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg, nach Schloss Wolfegg, wo sich die Teil-

nehmer nach dem offiziellen Teil ein umfassendes, höchst instruktives Bild über die von den Fürsten zusammengetragenen Schätze machen konnten.

### VERANSTALTUNGEN

Der Dampfschiffahrt am Bodensee war die erste Informationstagung des Geschäftsjahres 2007/08 am 11. Oktober 2007 gewidmet, zu der Vorstandsmitglied Jürgen Oellers nach Friedrichshafen einlud. Auf den Besuch der Ausstellung »Schnelle Communication – Friedrichshafen und die Dampfschiffahrt« folgten ein stadtgeschichtlicher Gang entlang der Uferpromenade sowie die Besichtigung der BSB-Werft am Hinteren Hafen. Obwohl die gelungene Veranstaltung an einem ungewöhnlichen Termin, einem Donnerstag, durchgeführt wurde, konnten mehr als 50 Teilnehmer gezählt werden.

Am 1. März 2008 fanden sich etwa 90 Vereinsmitglieder in Hohenems im Salomon-Sulzer-Saal, der ehemaligen Synagoge der Stadt, zu einer Informationsveranstaltung über die seinerzeitige Reichsgrafschaft Hohenems ein. In seinem einleitenden Vortrag wusste Vorstandsmitglied Dr. Wolfgang Scheffknecht diesen schwäbischen Reichsstand, einen »Kleinstaat« auf Vorarlberger Boden, prägnant vorzustellen. Vereinsmitglied Wilderich Graf von und zu Bodman sprach im Anschluss daran über den Fürstabt Rupert von Bodman, der im ausgehenden 17. Jahrhundert als Administrator der Grafschaft Hohenems wirkte. Nach dem Mittagessen führte Franz Clemens Graf von Waldburg-Zeil durch den von ihm und seiner Familie bewohnten gräflichen Palast, den bedeutendsten Renaissancebau Vorarlbergs, außerdem präsentierte sich das neu gestaltete Jüdische Museum den Tagungsteilnehmern in bestem Licht.

55 Vereinsmitglieder und Gäste nutzten die am 14. Juni 2008 von den Vorstandsmitgliedern Dr. Hans-Ulrich Wepfer und PD Dr. Stefan Sonderegger gebotene Gelegenheit, das Kloster Fischingen im Thurgau zu besichtigen, das heute ein Bildungshaus mit Seminarhotel, aber auch eine Benediktiner-Gemeinschaft beherbergt. Der Rückweg führte über die ehemalige Johanniterkommende Tobel.

### BODENSEEBIBLIOTHEK

Erfreuliches ist von der Bodenseebibliothek zu berichten, die nach mehreren Standortwechseln Ende des vergangenen Jahres im Rahmen des Stadtarchivs Friedrichshafen im Max-Grünbeck-Haus neue Räumlichkeiten beziehen konnte. Eine lange Phase der Unsicherheit ging damit zu Ende.

Der rund 34 000 Bände zählende, von Frau Diplombibliothekarin Claudia Entrup hervorragend betreute Bestand ist nun den modernen Anforderungen gemäß aufgestellt und im Rahmen der Öffnungszeiten des Archivs für alle Interessierten zugänglich.

Die feierliche Neueröffnung am 25. April 2008 war bereits bestens besucht, ein Beleg für die Verankerung der Bibliothek in ihrem Umfeld. In diesem Zusammenhang sei insbesondere unserem Vorstandsmitglied Jürgen Oellers für seine Beharrlichkeit herzlich Dank gesagt, zu danken ist natürlich auch der Stadt Friedrichshafen.

## VEREINSSCHRIFTEN

Auch in diesem Jahr sind die Vereinsschriften den Mitgliedern und Abonnenten – wie üblich – vor der Jahreshauptversammlung zugegangen. Unser Schriftleiter Dr. Jürgen Klöckler hat in bewährter Kooperation mit dem Jan Thorbecke Verlag ganze Arbeit geleistet. Dafür sei den unmittelbar Beteiligten ebenso herzlich gedankt wie unserer Schatzmeisterin, Frau Susanne Hölzer, deren Amtsführung es möglich macht, dass unser Jahrbuch in dieser ansprechenden Form finanziert werden kann. Das 126. Heft der Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung ist ein stattlicher Band mit zehn höchst interessanten Beiträgen aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten mit 272 Seiten geworden.

## DANK

Zum Abschluss des Tätigkeitsberichts danke ich allen sehr herzlich, die dazu beigetragen haben, dass wir über das abgelaufene Vereinsjahr eine sehr positive Bilanz ziehen können, vor allem den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen in den Geschäftsstellen Frau Wirth, Frau Rüegger und Frau Weratschnig.

Ein besonders herzliches Dankeschön gebührt meinem Vorgänger im Amt des Präsidenten, Herrn Dr. Jörg Heiligmann, der die Geschicke unserer Gemeinschaft acht Jahre lang mit größter Umsicht und ebensolchem Erfolg in nicht immer ganz einfachen Zeiten lenkte. Jörg Heiligmann hat auf der Hauptversammlung in Langenargen 2007 ein bestens bestelltes Haus übergeben, einen zwar im 19. Jahrhundert gegründeten, aber für die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts gerüsteten Verein mit hohem internationalem Ansehen.

Ohne die Zuschüsse, die wir von einer ganzen Reihe von Institutionen erhalten, wäre es nicht möglich, unsere Vereinsschriften regelmäßig zu veröffentlichen. Mit herzlichem Dank genannt seien die Regierungspräsidien des Landes Baden-Württemberg in Freiburg und in Tübingen, der Bodenseekreis, der Kreis Lindau, das Land Vorarlberg, die Kantone Appenzell-Innerrhoden, St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen sowie die Städte Friedrichshafen, Konstanz, Ravensburg, Tettngang, Überlingen, Weingarten, Romanshorn und Kreuzlingen.

Mein abschließender und besonders inniger Dank gilt jedoch den Mitgliedern, die dem Verein oft schon durch viele Jahrzehnte die Treue halten und durch den Besuch der Veranstaltungen wesentlich zu ihrem Gelingen beitragen.

UNIV.-PROF. DR. ALOIS NIEDERSTÄTTER, PRÄSIDENT



# BERICHT ÜBER DIE 121. HAUPTVERSAMMLUNG

am 28. September 2008 in St. Gallen

Die 121. Hauptversammlung unseres Vereins fand auf Einladung unserer Vorstandsmitglieder Dr. Daniel Studer, Dr. Stefan Sonderegger und Altpräsident Dr. Ernst Ziegler in St. Gallen statt. Ort der Zusammenkunft war das Historische Museum, idyllisch im Stadtpark von St. Gallen gelegen.

Die Gäste wurden an diesem schönen Sonntag Vormittag im Foyer des vorbildlich restaurierten Museums mit Kaffee und Gipfeli willkommen geheißen. Mit leichter Verspätung konnte Präsident Prof. Dr. Alois Niederstätter die Versammlung im bis auf den letzten Platz gefüllten Vortragssaal mit einem herzlichen Dank an den Hausherrn Dr. Daniel Studer, an Dr. Stefan Sonderegger und Dr. Ernst Ziegler eröffnen.

Die Regularien wurden in der rekordverdächtigen Zeit von wenig mehr als einer halben Stunde abgearbeitet. In seinem Tätigkeitsbericht, der von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt wurde und in diesem Band abgedruckt ist, ließ der Präsident das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Frau Susanne Hölzer, die Schatzmeisterin, referierte über die finanzielle Lage des Vereins und konnte trotz des währungsbedingten leichten Rückgangs des Kassenbestandes eine insgesamt zufriedenstellende finanzielle Situation bilanzieren. Dem Bericht der Rechnungsprüfer Hubertus Bürgel und Alfons Brenner zufolge ist »alles in bester Ordnung«. Angesichts des seit Jahren unverändert niedrigen Mitgliederbeitrags regen sie eine moderate Erhöhung an. Auf Vorschlag von Herrn Bürgel wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme entlastet. Nachdem das Amtsgericht Tettnang moniert hatte, dass der aktuelle Text der Satzung nicht mit einer älteren Fassung übereinstimmt, legte der Präsident die nur in wenigen Punkten überarbeitete Version der Versammlung zur Abstimmung vor. Das Plenum befürwortete diese einstimmig. In der abschließenden Diskussion wurden Bedenken wegen der Altersstruktur des Vereins vorgetragen. Eine Reihe von Vorschlägen aus dem Kreis der Mitglieder zur Gewinnung von jüngeren Mitgliedern wurde vom Präsidenten dankbar entgegengenommen.

Wie bei den Hauptversammlungen des Bodenseegesichtsvereins gute Tradition, wurden den Mitgliedern und Gästen im Anschluss an die Versammlung in zwei Vorträgen kulturgeschichtliche und naturwissenschaftliche Themen aus dem Bodenseeraum nahegebracht. Vorstandsmitglied Prof. Dr. Oskar Keller referierte in seinem naturkundli-

chen Vortrag sehr anschaulich und fesselnd über die geologische Landschaftsgeschichte St. Gallens. Anschließend gab Vizepräsident Dr. Stefan Sonderegger, Leiter des Stadtarchivs der Ortsbürgergemeinde, unter dem Titel »Wirtschaftliche Größe in engen Grenzen« kompetent und spannend einen Einblick in die Geschichte von St. Gallen im Mittelalter. Beide Vorträge boten eine gelungene Einstimmung auf die Exkursionen.

Im Rahmen des Nachmittagsprogramms konnten die vielen Interessierten ihr Wissen über das breite Spektrum St. Galler Historie – Landschaft, Klosterbibliothek, Stadt, Wirtschaft – vertiefen. Eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen streiften bei schönstem Herbstwetter auf den Spuren der Geschichte durch die Stadt. Ihren schönen Abschluss fand die Mitgliederversammlung bei einem Umtrunk im Historischen Museum, wo noch die Gelegenheit bestand, einen Blick in die Fotoausstellung »Schweizer Bergleben um 1950« zu werfen.

DR. BERND MAYER, WOLFEGG